



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Stefan Schuster, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Martina Fehner, Andreas Lotte, Harry Scheuenstuhl, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Georg Rosenthal** und **Fraktion (SPD)**

Personalausstattung an den staatlichen Feuerwehrschohlen verbessern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die in ihrer Zuständigkeit liegenden Maßnahmen zu ergreifen, um die Personalausstattung an den staatlichen Feuerwehrschohlen in Bayern noch in diesem Jahr zu verbessern.

Begründung:

Die drei Feuerwehrschohlen im Freistaat in Würzburg, in Regensburg und in Geretsried leisten eine unverzichtbare Arbeit um den Ausbildungsstand der Freiwilligen Feuerwehren auf hohem Niveau zu erhalten. Aufgrund der hohen Nachfrage an Weiterbildung hat sich bei den Lehrkräften eine unverhältnismäßig hohe Anzahl an Überstunden aufgebaut. Um dem hohen Bedarf an Schulung und Weiterbildung Rechnung zu tragen, werden zurzeit auch die Unterkünfte massiv ausgebaut. Wenn in den Jahren 2020/2021 die Unterkünfte fertig gestellt sind, müssen auch genügend Lehrkräfte fertig ausgebildet zur Verfügung stehen. Unabhängig davon gibt es schon jetzt neue Ausbildungsbereiche (Amoklage, Terroranschläge, Großschadenslage), die sukzessive ausgebaut werden sollen.

Erforderlich sind in einem ersten Schritt zumindest zehn zusätzlichen Lehrstellen in der Besoldungsgruppe A 10 (Brandoberinspektoren, Brandoberinspektorinnen), die noch mit dem Nachtragshaushalt 2018 geschaffen und dann zügig besetzt werden können. Die Staatsregierung hat nach wie vor die Möglichkeit, in den laufenden Haushaltsberatungen die notwendige Initiative zu ergreifen, nachdem ein entsprechender Änderungsantrag der SPD-Fraktion bei den Beratungen zum Einzelplan 03 A im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen bislang abgelehnt wurde.